

Verlegeempfehlung

Einbau des Lofec Heizsystems und anschließende Verlegung von Fliesen & Platten mit codex-Produkten

Arbeitsschritt	Spezifikation	Produktbild
Grundieren	Saugende, mineralische Untergründe (z.B. Zementestrich, Gips, Beton, Mauerwerk) codex FG 300, codex FG 330	
	Nicht saugende Untergründe (z.B. tragfeste, alte, glasierte oder unglasierte Fliesenbeläge, Holz, Spanplatten, feste PVC Beläge) codex PE 370	
	Calciumsulfatestrich FG 500 S + FG 500 H	
Falls notwendig: Untergrund ausgleichen	codex FM 30 codex FM 50 Turbo codex FM 100	
	zur Gefällegenerierung: codex NC 395	
Falls notwendig: Entkopplern und Dämmen	Für Holzuntergründe zwingend: UZIN Multimollplatten	
Verklebung des Heizsystem	Normalerhärtender Fliesenkleber: codex Power CX 3 codex Power CX 4 codex Power CX 5	
	Schnellerhärtender Fliesenkleber: codex Power RX 6 Turbo codex Power RX 8	





Verlegeempfehlung

Einbau des Lofec Heizsystems und anschließende Verlegung von Fliesen & Platten mit codex-Produkten

Arbeitsschritt	Spezifikation	Produktbild
Falls notwendig: Abdichten nach den geltenden Vorschriften	codex NC 210 codex AX 220 codex Hydrostop inklusive aller Systemkomponenten wie z.B. codex Dichtband, Dichtecken, Dichtmanschetten	
Verklebung des Oberbelages	Fliesen normalerhärtender Fliesenkleber: codex Power CX 3, codex Power CX 4, codex Power CX 5 schnellerhärtender Fliesenkleber: codex Power RX 6 Turbo, codex Power RX 8	
	Naturstein schnellerhärtender Natursteinkleber: codex Stone SX 80 Cristal, codex Stone SX 60 MB	
Verfugung	Fliesen codex X-Fusion codex X-Star codex Brillant Cristal codex X-Tec	
	Naturstein codex Brillant Cristal	
Anschluss- und Bewegungsfugen	Fliesen codex SG 10	
	Naturstein codex SG 20	



Verlegeempfehlung

Einbau des Lofec Heizsystems und anschließende Verlegung von Fliesen & Platten mit codex-Produkten

Hinweise

Folgende Hinweise sollen Sie dabei unterstützen, die Lofec Flächenheizung sachgemäß zu installieren. Generell gilt, dass die Installation gemäß den Herstellerrichtlinien erfolgen muss.

Bei der Verarbeitung der oben genannten Produkte sind zusätzlich die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Produktinformationen zu beachten und einzuhalten. Die vorliegenden Unterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Untergrund muss eine ausreichende Stabilität und Tragfähigkeit aufweisen. Er muss eben, fest, ausreichend alt, trocken, sowie frei von spitzen Erhebungen und haftungsmindernden Stoffen wie Öl, Wachs, Staub, Trennmittel, Ausblühungen und Sinterschichten sein.

Zur Bestimmung der Belegreife des Untergrunds und der zur Vorbereitung des Untergrunds notwendigen Maßnahmen sind die gültigen Normen und die anerkannten Regeln der Technik zu beachten und einzuhalten.

Zur Erhöhung der Heizeffizienz empfehlen wir den Einsatz von UZIN Multimollplatten. Diese wirken entkoppelnd und tragen besonders in Verbindung mit Heizsystemen zur Erhöhung des Geh- und Wärme komforts bei. Auf kritischen, spannungsreichen Untergründen, wie z.B. Holz, ist eine Entkopplung durch die UZIN Multimollplatten zwingend notwendig.

Während der Verlegung der Lofec Flächenheizung ist die Mindestumgebungstemperatur von + 10 °C zu berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass bei der Verlegung von mehreren Bahnen ein Mindestabstand von 10 mm zur nächsten Heizbahn einzuhalten ist. Darüber hinaus darf die Flächenheizung nicht über Soll-Dehnfugen verlegt werden. Während der gesamten Verlegung muss die Heizung ausgeschaltet sein.

Bauwerks-, Anschluss- und Bewegungsfugen müssen ausgeführt werden.

Feldgrößen dürfen nicht größer als 40 m² sein und ein Längen-/Seitenverhältnis von 2:1 nicht überschreiten.

Es wird vorausgesetzt, dass eine ausreichende Aushärtung der oben genannten codex-Produkte garantiert wird. Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung kann daher frühestens 7 Tage nach Abschluss der Verlege- und Verfügarbeiten erfolgen.

Beim Einsatz in feuchtigkeitsbeanspruchten Bereichen sind alternative Verbundabdichtungen im System, wie z.B. 1-K Dichtschlämme codex NC 210 oder 2-K Dichtschlämme codex AX 220 inkl. der dazugehörigen Systemkomponenten aus dem codex Produktportfolio erforderlich. Diese sind generell oberhalb des Heizsystems anzubringen, um eine durchgängige Abdichtungsebene als Schutz garantieren zu können.

Bitte beachten Sie, dass der maximale Wärmedurchlasswiderstand des Bodenbelags, inklusive der zum Bodenbelag gehörenden Unterlage, den Wert von $R_{\lambda} = 0,15 \text{ m}^2 \text{ K/W}$ nicht überschreiten darf.